



## 5. Skulpturen-Triennale Bingen 2020 mit großem Erfolg zu Ende gegangen

Am 4. Oktober endete die 5. Skulpturen-Triennale in Bingen am Rhein. Obwohl ihr Start Corona-bedingt um vier Wochen verzögert von Mai auf Juni verschoben werden musste, wurde die fünfte Ausgabe dennoch die erfolgreichste in der zwölfjährigen Geschichte der Skulpturen-Triennale Bingen. Da die Ausstellung wie stets im öffentlichen Raum stattfand, in diesem Jahr aber besonders viele Gäste aus der Region und ganz Deutschland angereist waren, konnte die Triennale mit über einer Million Menschen, die über die Laufzeit der Ausstellung das Rheinufer besuchten, so viele Besucherinnen und Besucher verzeichnen wie nie zuvor.

Unter dem inhaltlichen Motto „ECHT UND FALSCH“ wurden Werke von 20 Künstlerinnen und Künstlern entlang des Rheinuferes und an ausgewählten Orten der Binger Innenstadt gezeigt. Die Kuratoren Lutz Driever und André Odier hatten Kunstwerke sowohl aufstrebender Newcomer als auch etablierte Positionen ausgewählt, die sich auf vielfältige Weise dem Thema näherten.

Ebenso erfolgreich wie die Ausstellung war auch das Vermittlungsangebot. So fanden mehr Führungen statt als je zuvor. Auch die Jungen Kunstvermittler – Schülerinnen und Schüler der Hildegardisschule und des Stefan-George-Gymnasiums in Bingen, die am Wochenende den Besucherinnen und Besuchern die Werke und das Konzept der Ausstellung erläuterten und mit diesen ins Gespräch kamen – waren intensiv im Einsatz. Das Feedback der Besucherinnen und Besucher zu diesem in der deutschen Kulturlandschaft einmaligen Vermittlungsangebot waren durchwegs positiv und äußerst anerkennend. „Es ergaben sich viele tolle, längere Gespräche“, so eine Junge Kunstvermittlerin. „Viele Besucherinnen und Besucher kannten Kunst bisher nicht als etwas, das sie mit alltäglichen Situationen und Problemen verbinden können. Es ist schön, dass viele auf diese Art Kunst näherkommen und die Vielfältigkeit an ihr entdecken.“

Positive Worte findet auch Oberbürgermeister Thomas Feser: „Das Team rund um den Stifter und Binger Ehrenbürger Kuno Pieroth hat nicht nur eine großartige Skulpturen-Schau mit einem spannenden und zeitgemäßen Thema in Bingen am Rhein ins Werk gesetzt, immerhin zum 5. Mal. Das Team hat auch die ganz besonderen Herausforderungen einer völlig neuen Situation – der Corona-Pandemie – gemeistert. Die Menschen aus unserer Stadt und die vielen Besucherinnen und Besucher durften hochkarätige Kunst und aufstrebende Talente kennenlernen und Momente der Anregung und Entspannung in schwierigen Zeiten erleben. Dafür bin ich dankbar und freue mich schon jetzt auf 2023!“

Im September besuchte Ministerpräsidentin Malu Dreyer mit einer Gruppe von Journalisten Bingen am Rhein und die Triennale. Sie zeigte sich von der Ausstellung sehr angetan und äußerte sich anerkennend über das intensiv mit den Schulen und den Jungen Kunstvermittlern arbeitende Vermittlungskonzept.

Stifter Kuno Pieroth fasst zusammen: „Seit der ersten Ausstellung 2008 konnten wir inzwischen Skulpturen von 109 Künstlerinnen und Künstlern ausstellen, von denen etwa die Hälfte ihre Kunstwerke speziell für die Triennale geschaffen haben. Darauf dürften wir durchaus stolz sein. Die spannende Vielfalt der Kunstwerke, die Vermittlung, das große Interesse der regionalen und überregionalen Presse und dass viele Besucherinnen und Besucher nicht nur aus der näheren Umgebung, sondern dieses Jahr besonders auch aus entfernteren Gegenden Deutschlands kamen, ist sehr erfreulich für Bingen und die Ausstellung - und für uns eine große Motivation für die Zukunft, nicht zuletzt mit Blick auf die nächsten Ausgaben der Skulpturen-Triennale Bingen und die Bundesgartenschau 2029.“

## **ECHT UND FALSCH – 5. Skulpturen-Triennale Bingen 2020**

**Laufzeit:** 6. Juni – 4. Oktober 2020

**Ort:** Entlang des Rheinuferes in Bingen und an ausgewählten Orten der Binger Innenstadt

**Ausstellungskonzept:** Lutz Driever, André Odier

**Veranstalter:** Gerda & Kuno Pieroth Stiftung

**Pressekontakt:** Dr. Britta von Campenhausen, [presse@skulpturen-bingen.de](mailto:presse@skulpturen-bingen.de),  
0179/5161407.